

Dr. Doeblin
Gesellschaft für
Wirtschaftsforschung mbH

Snippet 16/10

20. Juli 2015

Pressemitteilung

Bevölkerung empfindet Zunahme von Belästigungen, Gewalt oder Kriminalität

Die Mehrheit der Bevölkerung nimmt eine Zunahme von Belästigungen, Gewalt oder Kriminalität in ihrer Wohngegend wahr. Dies ist das Ergebnis einer repräsentativen Befragung des Umfrageinstituts Dr. Doeblin von Ende Juni 2016.

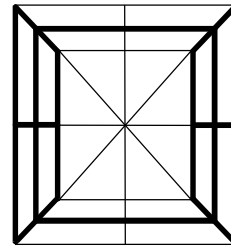
Das Institut befragte 1000 Personen im Alter von 16 bis 65 Jahren, wie sich nach ihrem Eindruck in den letzten zwei Jahren „Belästigungen, Gewalt oder Kriminalität“ in ihrer Wohngegend entwickelt haben. 56 % haben den Eindruck einer Zunahme („stark“ zugenommen: 25 %, „etwas“ zugenommen: 31 %), 37 % empfanden keine Veränderungen und 3 % nahmen sogar einen Rückgang wahr. (4 % konnten keine Angaben machen.)

Eine „starke“ Zunahme von Belästigungen, Gewalt oder Kriminalität empfinden vor allem Frauen, Ältere, Menschen mit niedrigerem Bildungsabschluss und Einwohner größerer Städte.

(Ergebnis-Tabelle und technische Daten der Umfrage s.u.)

Geschäftsführer: Prof. Dr. Jürgen Doeblin
Amtsgericht Charlottenburg (Berlin) HRB 156417 B
St.-Nr. 29/535/01944
Bankverbindung:
Vereinigte Raiffeisenbanken
IBAN: DE82770694610006448046
BIC: GENODEF1GBF

10557 Berlin, Helgoländer Ufer 7 b
Tel. 030-58 856 710, Fax 030-91 550 648
doeblin@wp-online.de
<http://www.wp-online.de>



Frage: Wenn Sie einmal an die letzten zwei Jahre denken, wie haben sich da nach Ihrem Eindruck Belästigungen, Gewalt oder Kriminalität in Ihrer Wohngegend entwickelt?

	Total	Geschlecht		Alter				
		Männl.	Weibl.	16-24	25-34	35-44	45-54	55-65
Haben stark zugenommen	25%	23%	26%	14%	19%	27%	27%	31%
Haben etwas zugenommen	31%	29%	33%	32%	29%	36%	34%	24%
Keine Veränderungen	37%	42%	32%	40%	40%	32%	34%	41%
Haben etwas abgenommen	2%	3%	1%	5%	2%	2%	*%	1%
Haben stark abgenommen	1%	1%	2%	3%	3%	1%	1%	0%
Weiß nicht / Keine Angabe	4%	2%	6%	6%	6%	3%	4%	3%

	Total	Bildungsabschluss				
		Haupt- schule ohne Lehre	Haupt- schule mit Lehre	Mittlere Reife	Abitur	Abge- schlos- senes Studium
Haben stark zugenommen	25%	35%	39%	19%	17%	13%
Haben etwas zugenommen	31%	31%	26%	37%	30%	32%
Keine Veränderungen	37%	27%	28%	39%	46%	50%
Haben etwas abgenommen	2%	4%	0%	2%	2%	2%
Haben stark abgenommen	1%	0%	1%	*%	1%	1%
Weiß nicht / Keine Angabe	4%	4%	7%	2%	3%	3%

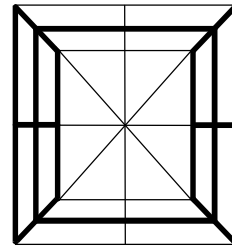
	Total	Wohnortgröße				
		Bis unter 5.000 Ein- wohner	5.000 bis unter 20.000 Ein- wohner	20.000 bis unter 50.000 Ein- wohner	50.000 bis unter 100.000 Ein- wohner	100.000 und mehr Ein- wohner
Haben stark zugenommen	25%	21%	23%	23%	27%	27%
Haben etwas zugenommen	31%	33%	30%	35%	34%	30%
Keine Veränderungen	37%	39%	40%	38%	29%	39%
Haben etwas abgenommen	2%	5%	1%	1%	2%	2%
Haben stark abgenommen	1%	0%	3%	2%	1%	*%
Weiß nicht / Keine Angabe	4%	3%	3%	1%	8%	2%

	Total	Leser* von...					
		Frank- furter Allge- meine Zeitung (FAZ)	Süd- deut- sche Zeitung	DIE WELT	BILD	FOCUS	SPIEGEL
Haben stark zugenommen	25%	18%	21%	26%	30%	23%	23%
Haben etwas zugenommen	31%	31%	33%	37%	36%	36%	37%
Keine Veränderungen	37%	45%	43%	29%	29%	37%	35%
Haben etwas abgenommen	2%	4%	**%	4%	2%	2%	2%
Haben stark abgenommen	1%	1%	1%	0%	1%	0%	*%
Weiß nicht / Keine Angabe	4%	2%	2%	4%	2%	2%	3%

* „Welche der folgenden Zeitungen bzw. Zeitschriften lesen Sie zumindest gelegentlich?“

** Weniger als 0,5%

Copyright Dr. Doebelin Gesellschaft für Wirtschaftsforschung mbH 2016



Technische Daten der Umfrage

Zielgruppe

Personen im Alter von 16 bis 65 Jahren in Deutschland aus dem Bevölkerungspanel von Research Now. Um die soziodemografische Struktur der Gesamtstichprobe an die der Gesamtbevölkerung anzupassen, wurden für die Merkmale Alter, Geschlecht, Bundesland und Bildungsabschluss bevölkerungsrepräsentative Anpassungen vorgenommen.

Stichprobe: 1005

Methodik: Online-Umfrage.

Befragungszeitraum: 24. Juni – 1. Juli 2016

Copyright Dr. Doebelin Gesellschaft für Wirtschaftsforschung mbH 2016